

Für TSV Renshausen spitzt sich die Lage zu

Frauenfußball: Oberligist empfängt Wolfsburg II und Gifhorn / Hohe Hürde für Bernshausen

VON CHRISTIAN ROEBEN

Eichsfeld. Die Lage in der Frauenfußball-Oberliga spitzt sich zu. Noch fünf Spiele bleiben dem TSV Renshausen, um den Klassenerhalt zu realisieren. Dafür Punkte zu sammeln, hat die Elf von Trainer Wendelin Biermann gleich zweimal Gelegenheit: Am heutigen Sonnabend empfängt sie um 15 Uhr Titelaspirant VfL Wolfsburg II, am Ostermontag stellt sich der SV Gifhorn um 11 Uhr am Kressenanger vor. Zwei Etagen tiefer, in der Bezirksliga, will SV Bernshausen Tabellenführer ESV Göttingen ärgern.

TSV Renshausen: „Für mich ist Wolfsburg Meisterschaftskandidat Nummer Eins. Die trainieren viermal in der Woche und könnten auch in der Regionalliga locker mithalten. Das wird ganz ganz schwer“, erklärt Biermann. Zudem wisse man nicht, ob bei den Grün-Weißen nicht auch Spielerinnen aus dem Bundesligakader auflaufen würden. Auf einen Punktgewinn zu spekulieren sei deshalb vermessen, doch zu verschenken habe man nichts, betont Biermann: „Wir werden versuchen, ihre Offensive so lange wie möglich in Schach zu halten und das Spiel als gute Vorbereitung für die Partie gegen Gifhorn nutzen.“

Gegen den Tabellenachten, der fünf Punkte mehr als das Eichsfeldteam auf dem Konto hat, erwartet der TSV-Coach ein „offeneres Spiel, in dem Kleinigkeiten entscheiden werden.“ Die Chancen stünden 50:50, auch wenn sich Gifhorn in der Winterpause „extrem verstärkt“ habe. „Bringen wir eine hervorragende Leistung, dann können wir durchaus was mitnehmen“, ist Biermann überzeugt. Auch wenn es zuletzt trotz starker Vorstellungen nicht zu Punkten reichte, ist der Trainer mit der Ausgangslage „total glücklich. Für uns besteht gar kein Grund, verkrampft zu sein. Der Klassenerhalt wäre für uns wie zwei Meisterschaften.“

Bezirksliga: SV Bernshausen – ESV Göttingen (Sonnabend, 17 Uhr). Mit dem Tabellenführer gastiert die 100-mal erfolgreiche Torfabrik der Liga in Bernshausen. „Denen die erste Saisonniederlage beizubringen wird schwer“, weiß SV-Trainer Uli Rudolph, der auf Laura Henkel und Nicole Fröchtenicht (beide verletzt) verzichten muss. Beim 0:7 im Hinspiel habe auch eine sehr defensive Taktik nichts geholfen, erinnert sich Rudolph: „Deshalb wollen wir nun dagegenhalten und unser Möglichstes tun. Wir haben überhaupt keinen Druck und können eigentlich nur gewinnen.“



Doppelt gefordert: Auf TSV-Spielführerin Katharina Heuerding (rechts) und ihre Teamkolleginnen wird in den Begegnungen gegen Wolfsburg II und Gifhorn viel Arbeit zukommen. Walliser

FUSSBALL-FAHRPLAN

Bezirksliga: VfR Osterode – Sparta Göttingen (Sonnabend, 14 Uhr), TSV Wulften – SC Hainberg (Sonnabend, 15 Uhr), BW Bilshausen – SV Südharz, FC Merkur Hattorf – Germania Breitenberg, TSV Landolfshausen – TSV Seulingen, Bovender SV – SCW Göttingen, TSV Bremke – Tuspo Petershütte II, SG Denkershausen – Tuspo Weser Gimte (alle Sonnabend, 17 Uhr); Germania Breitenberg – BW Bilshausen, TSV Seulingen – VfR Osterode, SC Hainberg – SG Denkershausen, SV Südharz – TSV Bremke, Tuspo Petershütte II – TSV Landolfshausen, TSV Wulften – SCW Göttingen (alle Ostermontag, 15 Uhr).

Kreisliga: Eintracht Gieboldehausen – GW Hagenberg, SV Seeburg – FC Lindenberger, TSV Diemarden – FC Mingerode, DSC Dransfeld – SG Werratal, SC Rosdorf – SV Groß Ellershausen (alle Sonnabend, 16 Uhr); Eintracht Gieboldehausen – GW Elliehausen, FC Lindenberger – SV Groß Ellershausen (beide Ostermontag, 15 Uhr), TSV Jühnde – SG Rollshausen/Obernfeld (Montag, 16 Uhr).

1. Kreisklasse A: SG Bergdörfer – DJK Desingerode, TSV Seulingen II – VfB Tiftlingerode, Germania Breitenberg II – FC Rittmarshausen (alle Sonnabend, 15 Uhr), Germania Breitenberg II – TSV Seulingen II (Ostermontag, 13 Uhr), Viktoria Gerblingerode – VfB Tiftlingerode (Montag, 15 Uhr).

2. Kreisklasse A: SG Rhume II – TSV Holzerode (Sonnabend, 16 Uhr), TSV Seulingen III – SV Seeburg II (Ostermontag, 13.15 Uhr).

Kreispokal (Kreisliga/1. Kreisklasse): VfL Olympia Duderstadt – GW Hagenberg, RW Harste – FC Mingerode, FSV Benterode – SV Seeburg, ESV RW Göttingen – SG Werratal (alle Ostermontag, 15 Uhr).

Kreispokal (2./3. Kreisklasse): ESV Rot-Weiß Göttingen II – TSV Nesselröden (Ostermontag, 13 Uhr), TSV Holzerode – SG Krebeck/Gieboldehausen/Höherberg, RSV Göttingen 05 II – GW Hagenberg, Bonafort SV – SC Hainberg II (alle Ostermontag, 15 Uhr).

A-Junioren-Bezirksliga: JSG Bergdörfer/Rhume – SV Lengede (Sonnabend, 15 Uhr).

Frauen-Oberliga: TSV Renshausen – VfL Wolfsburg II (Sonnabend, 15 Uhr), TSV Renshausen – SV Gifhorn (Ostermontag, 11 Uhr).

Frauen-Bezirksliga: SV Bernshausen – ESV RW Göttingen (Sonnabend, 17 Uhr).

Bezirksliga, Kreisliga, Kreispokal: Spielberichte bitte unter 05527/982722. **Kreisklassen:** Berichte an 05527/982724.

Elisabeth Gebauer Bezirksmeisterin

Eichsfeld (mbo). Elisabeth Gebauer hat ihre Titelsammlung erweitert: Die für die Leichtathletik-Gemeinschaft Eichsfeld (LGE) startende Tiftlingeröderin ist neue Bezirksmeisterin im Halbmarathonlauf der Altersklasse W 55. Die Ex-Marathon-Weltmeisterin der Seniorinnen gewann den Elisabeth Gebauer Titel beim Lauf um die Okertalsperre, bei dem sie die 21 Kilometer lange Strecke in 1:43:54 Stunden bewältigte.

Für die LGE ging außerdem Marc Dornieden an den Start. Der Hilkeröder absolvierte den Halbmarathon in 1:29:48 Stunden und wurde Bezirksvizeemeister der Altersklasse M 35.



Elisabeth Gebauer

David Schöttler zweifacher Cupgewinner

Frühjahrspokal im Sportschießen: Auch Desiree Degenhard triumphiert

Eichsfeld (hl). Zwei Siege feierte David Schöttler vom Schützenverein (SV) Gerblingerode beim Frühjahrspokal in Hannover. Auch Desiree Degenhard vom SV Rüdershausen war erfolgreich, heimste beim offiziellen Saisonauftakt der niedersächsischen Elite im Sportschießen einen Titel ein.

Am ersten Wettkampftag stand vormittags zunächst der Dreistellungskampf mit dem Luftgewehr an. Den Liegendanschlag meisterten Schöttler und Degenhard mit je 198 Ringen. Auch den Stehend-Durchgang schlossen die beiden Eichsfelder Talente ringgleich

ab (je 186). Damit lagen sie vor dem Vergleich im knienden Anschlag vier Zähler hinter ihrer Landeskaderkollegin Svenja Steinkamp (SV Rikensdorf) zurück. Im abschließenden Durchgang wusste Schöttler mit 191 Ringen zu überzeugen, aber Steinkamp baute ihren Vorsprung noch um einen Punkt aus und siegte mit insgesamt 580 Ringen vor dem Gerblingeröder, der auf 575 Ringe kam. Degenhard musste sich im Knieen mit 185 Treffern und in der Addition (569) mit dem fünften Platz begnügen.

Am Nachmittag folgte dann der Dreistellungskampf mit

dem Kleinkalibergewehr, den Schöttler zur Revanche nutzte. Mit 560 Ringen hatte der Eichsfelder dieses Mal die Nase vorn, verwies Steinkamp (556) auf den zweiten Platz. Vor allem dank einer Steigerung im Kniendanschlag sicherte sich Degenhard mit 552 Zählern den dritten Platz.

Am zweiten Tag wurden wiederum mit dem Luftgewehr die Pokalsieger im stehenden Anschlag (40 Schuss) ermittelt – und dies nach Geschlechtern getrennt. Degenhard (382 Ringe) triumphierte dabei bei den Mädchen, Schöttler (378) bei den Jungen.



Treffsicher: David Schöttler vom SV Gerblingerode überzeugt nicht nur im knienden Anschlag. Nörthemann

Blau-Weiß auf Stefan Nolte schwingt sich zum besten Einzelspieler auf Trainersuche

Jung: Noch kein Name

Bilshausen (mbo). „Es ist schwer, nach Knut Nolte adäquaten Ersatz zu finden. Außerdem ist der Zeitpunkt ungünstig – weil spät.“ So beschreibt Matthias Jung, Vorsitzender des SV Blau-Weiß Bilshausen, die Schwierigkeiten, mit denen er sich bei der Suche nach einem neuen Coach für „seine“ Fußball-Bezirksliga-Elf konfrontiert sieht.

„Wir haben uns zusammengesetzt und den Markt sondiert – es gibt aber noch keinen Namen“, erklärte Jung auf Nachfrage nach dem Zwischenstand. Bei verschiedenen Trainern haben die Blau-Weißen angeklopft, aber Konkretes hat sich laut Jung noch nicht ergeben.

Für Noltes Entschluss, nach nur einem Jahr zur klassenhöheren SVG Göttingen zurückzukehren, hat Jung Verständnis: „Seine Entscheidung hat sich abgezeichnet, er hat uns auch frühzeitig informiert, dass ihm Anfragen vorliegen.“ Künftig will Jung aber anders verfahren: „Wenn sich ein Trainer Ende Februar noch nicht zum Bleiben entscheiden kann, müssen wir parallel schon woanders anfragen.“

Tischtennis-Kreisliga: Immingeröder glänzt mit 27:9 Siegen / Auch Großheim und Schmidt vorn

Eichsfeld (ja). Stefan Nolte vom TSV Immingerode hat eine tolle Saison gespielt: Mit 27:9 Einzelsiegen avancierte er zum stärksten Spieler in der Tischtennis-Kreisliga Ost und schaffte mit seiner Mannschaft die erneute Kreisliga-Qualifikation. Im mittleren Paarkreuz hieß der beste Einzelakteur Thomas Großheim – er durfte sich nicht nur über seinen persönlichen Erfolg, sondern auch über den Titelgewinn mit TT Tiftlingerode freuen.

Während der Champion aus Tiftlingerode über den Aufstieg in die Bezirksklasse nachdenken darf, müssen – auf Grund der neuen Klasseneinteilung – die vier Tabellenletzten TSV Reinhausen, TSV Reiffenhausen, VfR Langenhagen und DJK Krebeck II den Weg in die Kreisklassen antreten. Als Aufsteiger stehen für die nächste Kreisliga-Saison TTC Esplingerode II und TSV Seulingen III bereit. Dazu müssen aus der 1. und 2. Bezirksklasse die Absteiger TSV Seulingen II, TV Bilshausen II aufgenommen werden. Es könnte noch ein weiteres Team hinzu kommen, falls SG Rhume II in der Relegationsrunde scheitern sollte.

Top-Bilanzen 1 + 2: 1. Stefan Nolte (Immingero/27:9), 2. Carsten März (Bilshausen/26:8), 3. Matthias Schenke (Nesselröden/20:12), 4. Tobias Sommer (Brochthausen/21:14), 5. Thomas Großheim (Tiftlingerode/13:5), 6. Thorsten Kopp

(Brochthausen/20:14), 8. Jörg Piepenbring (Langenhagen/20:15), 10. Detlef Kuwalefsky (Tiftlingerode/19:16), 11. Ernst Bierwirth (Bilshausen/16:17), 14. Steffen Nötzel (Krebeck/15:19), 15. Uwe Nolte (Immingero/14:22), 16. Udo Piepenbring

(Langenhagen/13:22), 17. Gerald Kreißl (Nesselröden/12:20).

Top-Bilanzen 3 + 4: 1. Thomas Großheim (Tiftlingerode/17:0), Manuel Bieschke (Brochthausen/21:10), Andy Wotke (Nesselröden/17:9), Niklas Windolph (Immingero/21:12), Georg Senger (Nesselröden/17:14), Bernd Müller (Bilshausen/15:13), Willi Ballhausen (Langenhagen/18:17), Patrick Dreimann (Langenhagen/17:16), Markus Werner (Tiftlingerode/16:16), Eduard Schmidt (Bilshausen/9:9), Yannik Nolte (Immingero/14:18), Holger Schulz (Krebeck/12:16), René Krause (Brochthausen/10:21).

Top-Bilanzen 3 + 4: 1. Eduard Schmidt (Bilshausen/11:1), Andreas Burchard (Tiftlingerode/18:5), Michael Vöpel (Tiftlingerode/16:8), Fabian Müller (Nesselröden/14:8), Jens Gatzmeier (Immingero/15:12), Andreas Hose (Nesselröden/15:12), K.-A. Jaeschke (Bilshausen/13:13).

Doppel: 1. Bierwirth/März (Bilshausen/22:5), 2. Bieschke/Sommer (Brochthausen/19:4), 3. Kuwalefsky/Werner (Tiftlingerode/15:4), 4. Kreißl/Schenke (Nesselröden/12:2), 5. U. Piepenbring/Dreimann (Langenhagen/17:8).



Stärkster Topspieler der Kreisliga Ost: Stefan Nolte vom Tabellen-vierten TSV Immingerode. Walliser